3. Prachttaucher-Sterntaucher-Hybrid

Hubert Schaller

Feldprotokoll: Schweden, Süßwassersee bei Trosa. 17.07.2016. Ein balzender Prachttaucher *Gavia arctica* hatte nicht einen schwarzen, sondern einen dunkelroten Vorderhals. Er wurde in verschiedenen Positionen photographiert, um Farbverfälschungen durch Lichtreflexe auszuschließen. Im Glas erschien das Rot etwas heller. Den Schnabel trug er meist, aber nicht immer leicht angehoben. Beobachter: Hanne und Hubert Schaller.





Vermutlicher Prachttaucher-Sterntaucher-Hybrid. 17.07.2016. Photo: H. Schaller.



Vermutlicher Prachttaucher-Sterntaucher-Hybrid balzend. Photo: H. Schaller.

Diskussion: Von einem Hybrid zwischen Pracht- und Sterntaucher *Gavia stellata* wusste man auch im Naturschutz-Center nichts. Für einen Hybriden spricht nicht nur die Farbe der Vorderhalses, sondern auch, dass das Exemplar meistens - aber nicht immer den Schnabel angehoben hatte. Allerdings zeigen mehrere Beobachtungen, dass auch Prachttaucher den Schnabel anheben, wenn sie bei der Balz oder bei der Bewachung von Jungen besonders aufgeregt sind. (Siehe Photo unten!). Um Rat gebeten schrieb Prof. Dr. Wink (Uni Heidelberg, der wohl renommierteste Genetiker in der Ornithologie): "In der Literatur wird ein Hybrid zwischen **Pracht- und Eistaucher** beschrieben. Da der Sterntaucher nicht ganz so nah mit dem Prachttaucher verwandt ist, sollten Hybride selten, aber nicht auszuschließen sein." Eine genetische Abklärung ist freilich nicht möglich.



Prachttaucher bewacht sein einziges Junges. Wachsam hebt er den Schnabel. Photo: H. Schaller.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: 50

Autor(en)/Author(s): Schaller Hubert

Artikel/Article: 3. Prachttaucher-Sterntaucher-Hybrid 182-183